

Die Linke Mecklenburg-Vorpommern

Antworten auf die Wahlprüfsteine

Fragen des LSB MV an die Politik 2026

1. Gesellschaftlicher Wert des Sports

Der Landessportbund MV e. V. vertritt die Interessen von ca. 310.000 Mitgliedern in 1.800 Sportvereinen. Er engagiert sich für die Entwicklung des Breiten- und Leistungssports und übernimmt Verantwortung für gesellschaftliche Teilhabe, Integration und demokratische Kultur. Die Leistungen seiner Athletinnen und Athleten und die Strahlkraft großer Sportereignisse sind ein wichtiges Aushängeschild für unser Land.

Frage:

- 1. Welche Rolle soll der organisierte Sport in Ihrer Politik für gesellschaftlichen Zusammenhalt, Teilhabe und Demokratiestärkung spielen und wie wird sich dieser Anspruch in den politischen Prioritäten und Entscheidungen Ihrer Partei widerspiegeln?*

Der organisierte Sport ist mit seinen über 310.000 Mitgliedern und 1.800 Vereinen der größte und lebendigste zivilgesellschaftliche Akteur in Mecklenburg-Vorpommern. Er ist schlichtweg das Fundament für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Land. Für uns als Linke ist Sport weit mehr als körperliche Betätigung: Er ist ein unschätzbarer Ort der Begegnung, an dem Integration, Inklusion und demokratische Werte jeden Tag ganz praktisch gelebt werden.

Unser oberstes Ziel ist es, soziale Barrieren abzubauen. Die Teilhabe im Sportverein darf niemals vom Geldbeutel der Eltern oder der Höhe der Rente abhängen. Deshalb stehen wir für eine verlässliche, strukturelle Landesförderung. Die Sportförderung sowie der Erhalt der Sportstätteninfrastruktur wurden dementsprechend auch in unserer Regierungsbeteiligung mit entsprechenden finanziellen Ausstattungen gewürdigt.

Wir sehen den Breiten- und Freizeitsport in der Fläche als das starke Fundament, das überhaupt erst die Strahlkraft des Leistungssports ermöglicht. Gleichzeitig sind die Athlet:innen wichtige Vorbilder für die Jugend. Gerade in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern sind die Sportvereine oft der letzte verbliebene soziale Ankerpunkt in kleineren Gemeinden – sie bringen die Menschen zusammen und fördern den Zusammenhalt.

2. Autonomie, Eigenverantwortung, Verwaltungsvereinfachung

Während der Einfluss der Politik auf den organisierten Sport stetig zunimmt, wird der Landessportbund MV in sportrelevante Entscheidungsprozesse oft nicht angemessen einbezogen. Zudem erschweren sehr detaillierte Haushalts- und Fördervorgaben sowie steigende bürokratische Anforderungen eine verantwortungsvolle, eigenständige und bedarfsgerechte Bearbeitung der Anliegen seiner Mitglieder. Die Belastungen für Ehrenamtliche im Sport nehmen dadurch stetig zu.

Frage:

2. *Werden Sie die finanzielle und administrative Eigenständigkeit des LSB MV stärken, indem Sie dem organisierten Sport verbindlich größere Entscheidungsspielräume beim Einsatz von Fördermitteln ermöglichen und welche Veränderungen in Verwaltungspraxis werden Sie veranlassen, um den bürokratischen Aufwand für Sportvereine und Ehrenamtliche spürbar zu reduzieren?*

Als politische Partei sind konkrete Verwaltungsaufgaben nicht unsere Kernkompetenz. Unsere Aufgabe ist es, politische Ansprüche zu formulieren. Allgemein teilen wir die Ansicht, dass Vereine und Verbände selbst am besten wissen, wo Förderung benötigt wird. Hier setzen wir klar auf Eigenverantwortung und Vertrauen statt auf kleinteilige Bürokratie.

Steigende Belastungen für die vielen ehrenamtlichen Vorstände und Aktiven durch überbordende Verwaltungsvorgaben betrachten wir mit Sorge. Wir können uns deshalb gut vorstellen, gemeinsam mit der Verwaltung zu schauen, wie Fördermittel flexibilisiert und Zweckbindungen zu Gunsten von mehrjährigen Rahmenvereinbarungen zum Standard gemacht werden können – und das nicht nur im Sport, sondern im gesamten zivilgesellschaftlichen Bereich wie der Jugendarbeit und der politischen Bildung. Damit würden größere Entscheidungsspielräume, Autonomie und Flexibilität gewährleistet werden.

3. Sportförderung & Finanzierungssicherheit

Die bislang in ihrer Höhe festgeschriebene Sportförderung berücksichtigt weder die allgemeine Preis- noch die Lohn- und Tarifentwicklung. Dadurch verliert die Förderung real kontinuierlich an Wert. Bei gleichzeitig steigenden Mitgliederzahlen verringert sich der Anteil der Landesförderung an der Gesamtfinanzierung des organisierten Sports stetig. Dies erschwert eine verlässliche Planung und bindet zunehmend Ressourcen in Verwaltung statt in sportliche Angebote.

Frage:

3. *Wie positioniert sich Ihre Partei dazu, die Sportförderung gesetzlich bzw. haushaltsrechtlich so auszugestalten, dass sie automatisch an Preis-, Lohn- und Tarifentwicklungen angepasst wird und damit ihr realer Wert dauerhaft gesichert wird?*

Die Sorge des LSB MV vor einem realen Wertverlust der Förderung durch Preis- und Tarifsteigerungen ist absolut berechtigt. Wir teilen das Prinzip, dass eine verlässliche und dauerhafte Finanzierung von Vereinen und Verbänden zwingend eine Dynamisierung beinhalten muss, um Kostensteigerungen abzufedern. Der Staat steht in der Verantwortung, diese wichtigen Säulen unserer Gesellschaft dauerhaft krisenfest auszufinanzieren.

Zur Wahrheit einer ehrlichen und seriösen Politik gehört im Moment aber auch: Durch die aktuellen Ergebnisse des Zensus und die bundesweiten Steuerschätzungen sind die finanziellen Spielräume des Landes Mecklenburg-Vorpommern extrem eng. Wenn gleichzeitig der Bund Mittel kürzt oder sich aus der Verantwortung zieht, ist eine automatische

Dynamisierung ohne schmerzhaftes Kürzungen in anderen wichtigen sozialen Bereichen (wie Kita, Jugend oder politische Bildung) rechnerisch derzeit kaum darstellbar.

Deshalb kämpfen wir auf Bundesebene als Linke für eine gerechte Steuerpolitik – darunter eine reformierte Erbschaftssteuer, Kapitalertragssteuer und eine gerechte Vermögensabgabe. Nur wenn der Staat seine Einnahmen durch die gerechte Besteuerung großer Vermögen erhöht, gewinnen wir haushalterischen Spielraum, um die institutionellen Förderungen im Land, inklusive der Sportförderung, dauerhaft und verlässlich an das aktuelle Preis- und Tarifniveau anzupassen. Unterstützen Sie uns gern in diesem Kampf, damit wir sämtliche institutionelle Förderungen im Land endlich dauerhaft dynamisieren und absichern können.

4. Würde sich Ihre Partei dafür einsetzen, den LSB MV, wie in anderen Bundesländern auch, als regelmäßig begünstigte Organisation (Destinatär) der Lotto-Gesellschaft MV zu bestimmen?

Wir stehen der Debatte, den LSB MV als regelmäßig begünstigte Organisation (Destinatär) der Lotto-Gesellschaft MV zu bestimmen, grundsätzlich offen gegenüber. Uns ist bewusst, dass dies in anderen Bundesländern ein erfolgreiches Modell zur Absicherung des Sports ist. Wir schlagen daher vor, in der kommenden Legislaturperiode gemeinsam mit den Trägern und Betroffenen in eine transparente Prüfung der Verteilungskriterien zu gehen, um tragfähige Lösungen zu finden. Schlussendlich muss ebenfalls sichergestellt sein, dass durch eine Umverteilung keine sozialen oder umweltpolitischen Projekte gefährdet würden.

4. Sportraumentwicklung & Sportstätten

Sportvereine werden in ihrem Bemühen um den Ausbau ihrer Sportangebote vielerorts durch die Kapazitäten der vorhandenen Sportstätten begrenzt. Eine bedarfsgerechte Planung der Sportstättenentwicklung als Grundlage für Investitionen ist eine entscheidende Voraussetzung, um mehr Bewegungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen.

Fragen an die Parteien:

5. Wie stellen Sie sicher, dass die Sportinfrastruktur im ganzen Land so weiterentwickelt wird, dass sie dem wachsenden Bedarf aller Bevölkerungsgruppen gerecht wird?

Eine moderne, barrierefreie und bedarfsgerechte Sportstätteninfrastruktur ist die Grundvoraussetzung dafür, dass Menschen jeden Alters überhaupt Sport treiben können. Hier sehen wir primär die Kommunen in der Pflicht und in der Rolle der Experten vor Ort, da sie den lokalen Bedarf am besten einschätzen können. Allerdings dürfen wir die Städte und Gemeinden mit dieser riesigen Aufgabe nicht allein lassen.

Das Land muss hier eine starke koordinierende und unterstützende Funktion einnehmen. Gerade bei Infrastrukturprojekten mit überregionaler Strahlkraft, wie beispielsweise Schwimmhallen oder spezialisierten Sportanlagen, muss das Land finanziell und planerisch

einspringen. Wir wollen die Förderinstrumente des Landes so weiterentwickeln, dass Kommunen die Möglichkeit erhalten, langfristig und bedarfsgerecht zu planen, anstatt sich von einem kurzfristigen Sanierungsprogramm zum nächsten zu hangeln. Aber auch hier gilt der Grundsatz: Die Bedarfe sind enorm und übersteigen die aktuellen Haushaltsmittel bei weitem. Auch für den Sanierungsstau bei Sportstätten gilt, dass wir das Problem nur über eine gerechtere Einnahmenpolitik des Staates und eine bessere finanzielle Ausstattung unserer Kommunen nachhaltig lösen können.

5. Leistungssport & Nachwuchsförderung

Mit den Maßnahmen der Landesregierung zur Stärkung der Bundesstützpunkte und des Leistungssports konnte die Situation für Athletinnen und Athleten sowie für Trainerinnen und Trainer in den letzten Jahren deutlich verbessert werden. Zur langfristigen Sicherung der Leistungssportstrukturen ist eine Verstetigung dieser Förderung unerlässlich.

Fragen:

6. Welche Position vertreten Sie zur dauerhaften Absicherung und Weiterentwicklung des Verbundsystems im Leistungssport von Leistungsstützpunkten, Eliteschulen des Sports und den Sportinternaten?

Das Verbundsystem aus Leistungsstützpunkten, Eliteschulen des Sports und Sportinternaten in Mecklenburg-Vorpommern ist ein absolutes Erfolgsmodell, zu dem wir uns als Linke uneingeschränkt bekennen. Diese Strukturen sichern nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern bieten jungen Talenten ein geschütztes Umfeld für ihre Entwicklung. Wir setzen uns für die dauerhafte Absicherung dieses Verbundsystems ein. Besonders wichtig ist uns dabei der soziale Aspekt: Die Kosten für Internatsplätze und die sportliche Ausbildung müssen für die Familien bezahlbar bleiben. Es darf keine "Sozialauslese" im Leistungssport geben – jedes Talent muss unabhängig vom Einkommen der Eltern gefördert werden.

7. Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um junge Athletinnen und Athleten dabei zu unterstützen, ihre sportliche Laufbahn mit Ausbildung, Studium oder Beruf zu verbinden und langfristig in Mecklenburg-Vorpommern zu halten?

Die Vereinbarkeit von Leistungssport, Schule und später Ausbildung, Studium oder Beruf hat für uns hohe Priorität. Wir wollen nicht, dass junge, hochtalentierte Menschen unser Bundesland verlassen müssen, weil sie hier ihre sportlichen und beruflichen Ziele nicht miteinander vereinbaren können.

Hierzu setzen wir auf eine bestmögliche Ausstattung der beteiligten Schulen. Neben der reinen Infrastruktur muss die ganzheitliche Gesundheit der jungen Athlet:innen im Fokus stehen. Das bedeutet für uns: Wir brauchen gut qualifizierte und fair bezahlte Trainer:innen, feste Vertrauenspersonen im Schulumfeld sowie eine verlässliche sportpsychologische und medizinische Betreuung.

Generell wollen wir M-V für junge Menschen attraktiver gestalten, um sie im Bundesland zu halten.

6. Sport, Bildung & Ganztag

Immer mehr Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern haben aufgrund von Bewegungsmangel motorische Defizite. Sportunterricht und außerunterrichtlicher Schulsport legen wichtige Grundlagen für eine ganzheitliche Bildung und einen körperlich aktiven Lebensstil. Gleichzeitig steht der Schulsport u. a. durch fehlende Fachkräfte und eingeschränkte Sportstättenkapazitäten vor großen Herausforderungen.

Die Bewegungsangebote der Sportvereine verfügen über ein erhebliches Potenzial, motorische Defizite auszugleichen und den Schulsport insbesondere im Ganztag qualitativ zu bereichern.

Fragen:

8. Wie positioniert sich Ihre Partei zur täglichen Bewegungszeit in Kita und Schule?

Wir stehen der Forderung nach einer täglichen Bewegungszeit in Kitas und Schulen absolut positiv gegenüber. Die Wissenschaft zeigt eindeutig, wie stark nicht nur die körperliche, sondern auch die kognitive Leistung und die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen durch regelmäßige Bewegung profitieren. Uns ist es ein Herzensanliegen, dass Kinder so früh wie möglich den Spaß an der Bewegung entdecken. Ob durch gezielte Sportangebote oder das Konzept der "bewegten Pausen" – hier werden die Weichen für ein gesundes Leben gestellt. Wir wollen die Schulen und Kitas ermutigen und dabei unterstützen, Bewegung fest in den Alltag zu integrieren.

9. Welche Maßnahmen wollen Sie zur langfristigen Sicherung und Verbesserung des Schulsports umsetzen?

Der Schulsport ist unverzichtbar, um Werte wie Fairplay, Toleranz und Teamgeist zu vermitteln. Damit das gelingt, brauchen wir vor allem gut ausgebildete Fachkräfte. Um dem Lehrkräftemangel in den Sporthallen entgegenzuwirken, haben wir die Lehramtsausbildung reformiert und die Zugänge für den Seiten- und Quereinstieg neu geordnet. Wer Sportwissenschaften studiert hat oder aus dem Profisport kommt, kann nun über berufsbegleitende Qualifizierungswege schneller und strukturierter die Lehrbefähigung erlangen.

Gleichzeitig hat das Bildungsministerium in der aktuellen Legislaturperiode im Rahmen der Landesstrategie zur Stärkung des Schwimmunterrichts Anstrengungen unternommen, Lehrkräfte für den Schwimmunterricht zu qualifizieren. Im Zeitraum von 2016 bis 2026 haben sich 276 Lehrkräfte auf diesem Weg erfolgreich qualifiziert. Hierbei ist unser Ziel immer, dass alle Kinder in M-V die Grundschule als sichere Schwimmer:innen verlassen. Diese Strategie möchten wir in einer kommenden Legislatur weiterführen, um allen Kindern im Land hochwertigen Schwimmunterricht zu gewährleisten.

10. Werden Sie den BewegungsCHECK MV verbindlich in allen Grundschulen einführen und wie stellen Sie die personellen und organisatorischen Voraussetzungen dafür sicher?

Der „BewegungsCHECK MV“ ist ein hervorragendes Instrument, das wir außerordentlich schätzen. Er liefert uns eine wissenschaftlich fundierte Datenbasis über die motorische Entwicklung unserer Kinder und zeigt genau auf, an welchen Schulstandorten der größte Bedarf für gezielte Förderangebote besteht. Wir unterstützen den Gedanken ausdrücklich, diesen Check an möglichst allen Grundschulen im Land anzubieten.

11. Welche Rolle soll der organisierte Sport im Ganztag übernehmen, und wie werden Sportvereine künftig strukturell und finanziell verlässlich eingebunden?

Mit der Ganztagsbetreuung bietet sich eine riesige Chance, Schule und organisierten Sport enger miteinander zu verzahnen – davon profitieren beide Seiten. Wir wollen, dass der Sport im Ganztag eine zentrale und strukturell verankerte Rolle einnimmt. Dabei ist uns wichtig, dass das Angebot eine breite Vielfalt an Sportarten abdeckt. Es darf nicht dazu führen, dass nur die großen Vereine zum Zuge kommen; auch kleinere Sparten und lokale Vereine müssen die Chance erhalten, sich im Ganztag einzubringen. Dafür braucht es entsprechende Kooperationsverträge, die den ehrenamtlichen Strukturen der Vereine entgegenkommen.

7. Ehrenamt und freiwilliges Engagement im Sport

Neben der Verfügbarkeit von Sportstätten ist bei stetig steigenden Mitgliederzahlen im LSB MV insbesondere die Zahl qualifizierter ehrenamtlicher Übungsleiter und Trainer ein zunehmend hemmender Faktor für die Sportentwicklung im Land.

Um den Bedarf an gut qualifizierten ehrenamtlichen Fachkräften und damit die Qualität der sportlichen Angebote langfristig zu sichern, braucht es besondere Förderung für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport und hochwertige Qualifizierungsangebote.

Frage:

12. Welche zusätzlichen Haushaltsmittel wird Ihre Partei dem Landessportbund MV dauerhaft und verbindlich zur Verfügung stellen, um die ehrenamtliche Tätigkeit von Übungsleitern und Trainern nachhaltig zu fördern?

Wir wollen Ihnen gegenüber vollkommen ehrlich und transparent sein: Es wäre zu diesem Zeitpunkt unseriös und unprofessionell, Ihnen konkrete, festgeschriebene Haushaltsmittel oder Millionensummen für die kommende Legislaturperiode zu versprechen. Jede Partei, die Ihnen vor den finalen Haushaltsverhandlungen feste Zahlen nennt, agiert aus unserer Sicht unglaublich, da niemand die exakten wirtschaftlichen Entwicklungen der kommenden Jahre im Detail vorhersagen kann. Wir als Linke stehen für verlässliche Politik statt für leere Wahlversprechen.

Was wir Ihnen jedoch mit absoluter Gewissheit zusagen können: Der Sport und insbesondere die unermüdliche Arbeit der ehrenamtlichen Übungsleiter:innen und Trainer:innen genießt bei uns höchste politische Priorität und tiefe Wertschätzung. Die parteiübergreifende Solidarität mit dem Sport hat die Politik in M-V immer ausgezeichnet, und das wird mit uns auch so bleiben. Wir können Ihnen sagen, dass wir in den kommenden Haushaltsverhandlungen ggf. vorhandenen finanziellen Spielraum nutzen werden, um das Ehrenamt im Sport gezielt zu stärken und hochwertige Qualifizierungsangebote abzusichern. Sofern Mittel vorhanden sind, werden wir uns mit Nachdruck dafür einsetzen, diese direkt in die Unterstützung der Menschen an der Basis fließen zu lassen.

